



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Institut für Kommunikations-
und Medienwissenschaft
**Professur für Medien-
und Kommunikations-
wissenschaft**

Lena Fölsche M.A.

Universität Leipzig, Institut KMW, IPF 165141, 04081 Leipzig

Übung: Die Großstadt als medienkommunikativ vernetzten Raum erforschen

Forschungsmodul Digitale Medien und vernetzte
Kommunikationspraktiken II (592)

Zeit: montags, 13 – 15 Uhr, Termine s. Seminarplan

Start: 16.10.2023

Ort: Nikolaistr., Raum 1.06

(Stand: 23. August 2023)

Modulbeschreibung:

Die Studierenden besitzen nach der Teilnahme am Modul
Forschungskompetenz, die sie sich anhand einer konkreten Projektarbeit
im Feld der Medienkulturforschung erarbeitet haben. Sie beherrschen den
eigenständigen, reflektierten Umgang mit fachspezifischer Methodik zur
Datengenerierung/Datenerhebung und sie haben den Umgang mit den
Verfahren der Rekonstruktion von Deutungsmuster und Handlungsmuster
und ihrer Kontexte erlernt. Sie sind befähigt, sich kritisch mit der
Forschung auseinander zu setzen, eine eigenständige Fragestellung zu
entwickeln und ein Forschungsdesign zu entwerfen und umzusetzen. Sie
können gestützt auf die empirische Arbeit gegenüber der Forschung eine
eigene Position entwickeln und argumentativ vertreten.

Übung: Methodenvertiefung Praxisforschung & Kulturanalyse

In dieser Übung entwickeln die Studierenden in Kleingruppen eigene
Forschungsprojekte zum Thema Großstädte als medienkommunikativ
vernetzten Räume. Dabei liegt der Fokus auf qualitativen Erhebungs- und
Auswertungsmethoden, die sich für die Erforschung medialer Praktiken und damit von

Universität Leipzig

Institut für Kommunikations- und
Medienwissenschaft

Nikolaistraße 27–29
04109 Leipzig

Telefon

+49 341 97-35704

Fax

+49 341 97-35 794

E-Mail

Lena.foelsche@uni-leipzig.de

Web

www.uni-leipzig.de

Postfach intern

165141

Medienkultur besonders bewährt haben: Beobachtung, (Leitfaden-)Interviews bzw. Gruppendiskussion und qualitative Inhaltsanalyse.

Die Übung ist als Praxisveranstaltung konzipiert. Die Studierenden erwerben zunächst einen Überblick über grundlegende Methoden kommunikations- und medienwissenschaftlicher Praxisforschung und Kulturanalyse. Anschließend erlernen sie die Übersetzung abstrakter Forschungsprobleme in konkrete Forschungsfragen und geeignete Forschungsdesigns. Hierbei gewinnen sie ein kritisches Verständnis für methodische Entscheidungen und deren Konsequenzen. Bei der Durchführung der Projekte erarbeiten sie sich methodische Kompetenzen in der Forschungspraxis.

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=44851>

Prüfungsleistung

Das Modul wird mit einem Portfolio abgeschlossen. Siehe hierzu: https://www.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/Fakult%C3%A4t_SozPhil/Institut_KMW/Dokumente/01_Studium/MA_KMW_Leitfaden_Portfolio.pdf

Das Portfolio umfasst ein Kurzreferat, das im Seminar erbracht wird, und einen Forschungsbericht (3.000 Wörter).

Abgabetermin: **01.03.2024**

Seminarplan

16. Oktober **Organisatorisches, Forschungsbericht, Einführung in die Logik qualitativer Sozialforschung**

Scholl, Armin (2016): Die Logik qualitativer Methoden in der Kommunikationswissenschaft. In: Averbek-Lietz, Stefanie & Meyen, Michael (Hrsg.): Handbuch nicht standardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, S. 17-32.

23. Oktober **Forschungstagebuch + Beobachtung**

Meyen, Michael et al. (2019): Qualitative Forschung in der Kommunikationswissenschaft. Eine praxisorientierte Einführung. Wiesbaden: Springer VS (Kap. „Beobachtung“, S. 113-131).

Przyborski, Aglaja & Wohlrab-Sahr, Monika (2021): Qualitative Sozialforschung: ein Arbeitsbuch. 5., überarbeitete und erweiterte Ausgabe, Berlin: De Gruyter Oldenbourg (Kap. 3.1 und 3.2, S. 57-75).

Vicari, Jakob (2016): Beobachtung in der Kommunikationswissenschaft. In: Averbek-Lietz, Stefanie & Meyen, Michael (Hrsg.): Handbuch nicht standardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, S. 289-301.

30. Oktober Qualitative Interviews + Gruppendiskussion

Keuneke, Susanne (2017): Qualitatives Interview. In: Mikos, Lothar & Wegener, Claudia (Hrsg.): Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Konstanz: UVK, S. 302-312.

Lüthje, Corinna (2016): Die Gruppendiskussion in der Kommunikationswissenschaft. In: Averbek-Lietz, Stefanie/Meyen, Michael (Hrsg.): Handbuch nicht standardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, S. 157-173.

Schäffer, Burkhard (2017): Gruppendiskussion. In: Mikos, Lothar & Wegener, Claudia (Hrsg.): Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Konstanz: UVK, S. 347–360.

6. November Qualitative Inhaltsanalyse + Entwicklung von Forschungsfragen

Kuckartz, Udo (2018): Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 4. überarbeitete Auflage, Weinheim/Basel: Beltz Juventa, (Kap. 4 „Kategorienbildung“ & 5 „Die inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse“, S. 63-121).

Nawratil, Ute & Schönhagen, Philomen (2021): Die qualitative Inhaltsanalyse: Rekonstruktion der Kommunikationswirklichkeit. In: Wagner, Hans & Schönhagen, Philomen (Hrsg.): Qualitative Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Ein Lehr- und Studienbuch. 3. Auflage, Baden-Baden: Nomos, S. 315-327.

27. November Sampling, Werkstatt I: Entwicklung von Forschungsdesign und Erhebungs- und/oder Auswertungsinstrument(en)

Pretestphase

11. Dezember Werkstatt II: Peer-Validierung und (Weiter-)Entwicklung von Erhebungs- und/oder Auswertungsinstrument(en)

Erhebungs- und Auswertungsphase

15. Januar Werkstatt III: Peer-Validierung und (Weiter-)Entwicklung von Erhebungs- und/oder Auswertungsinstrument(en)